

Gemeinde Brief

Evangelische Kirchengemeinde Gärtringen

November – Dezember 2017



Typisch evangelisch:

Liebe Leserinnen und Leser, am 31. Oktober 2017 sind es genau 500 Jahre her, seit Martin Luther seine berühmten 95 Thesen an die Tür der Schlosskirche in Wittenberg geschlagen hat. Schnell kam die reformatorische Bewegung in Gang. Am Ende ging daraus die Evangelische Kirche hervor. Die Bezeichnung „evangelisch“ signalisiert, was zentrales Anliegen der Reformatoren war: Die Orientierung am Evangelium, der frohen Botschaft von Jesus Christus.



Als vier Eckpunkte reformatorischer Theologie haben sich die sog. vier „Soli“ herauskristallisiert; vier Aspekte, die auf den Punkt bringen, was im evangelischen Glauben *alleine* gelten soll, nämlich:

Sola fide – allein durch den Glauben!

Sola gratia – allein durch die Gnade!

Sola scriptura – allein die Schrift!

Solus Christus – allein Christus!

In dieser Ausgabe geht es um den wichtigsten und zentralsten Aspekt:

Allein Jesus Christus!

Das Foto auf der Titelseite dieser Ausgabe des Gemeindebriefs zeigt das Portal der Evangelischen Kirche im österreichischen Ramsau am Dachstein.

Lange Zeit durfte die Evangelische Gemeinde dort in der Diaspora keine Kirche bauen. In der Reformationszeit wurden zwar große Teile des heutigen

Österreichs evangelisch. Doch im Zuge der Gegenreformation Ende des 16. Jahrhunderts mussten Evangelische entscheiden: Glaube oder Heimat. Erst 1781 kam es in Österreich zu einer Duldung der Evangelischen. Und auch wenn diese seit 1861 bürgerlich gleichgestellt sind, kam es erst 1961 zu einer Gleichberechtigung der Evangelischen Kirche. Dies führte zu einer klaren reformatorischen Profilierung der evangelischen Gemeinden Österreichs, die mit rund 350.000 Mitgliedern heute gerade einmal einem Bevölkerungsanteil von etwa 5% entsprechen.

Vielleicht bewegte das die evangelischen Christen in Ramsau zu der Inschrift über der Tür zu ihrer Kirche: „Jesus allein.“ Wer die Kirche besucht, soll daran erinnert werden: Auf Jesus allein kommt's an! Er allein ist Grund und Mitte unseres Glaubens. In ihm allein erkennen wir den lebendigen Gott und er allein ist der Weg zu Gott! In Jesus allein schenkt Gott uns



Allein Jesus Christus

Rettung und Heil!

Genau das betonten auch die Reformatoren auf der Grundlage der Heiligen Schrift:

Wenn man das Neue Testament aufschlägt, wird deutlich: Es waren die Bewohner der antiken Stadt Antiochia die Menschen, die an Jesus Christus als ihren Herrn und Retter glaubten erstmals „Christen“ nannten (vgl. Apg. 11,26). Christen, das sind also Menschen, die an Jesus Christus glauben und zu ihm gehören. Unser Glaube kennt nur ein Thema: Jesus Christus.

In seinem Brief an die Christen in Korinth betont Paulus: „Einen anderen Grund kann niemand legen als den, der gelegt ist, welcher ist Jesus Christus.“ (1. Kor 3,11), Deshalb, so schreibt er, „hielt (ich) es für richtig, unter euch nichts zu wissen als allein Jesus Christus, den Gekreuzigten.“ (1. Kor 2,2). Jesus allein – und das, was er am Kreuz für uns getan hat – war Hauptanliegen seiner Verkündigung.

Das gilt auch für Petrus und Johannes. Vor dem Hohen Rat bezeugen sie Jesus als den Gekreuzigten und Auferstandenen. Sie bekennen sie sich mutig zu Jesus und sind überzeugt: „In keinem anderen ist das Heil, auch ist kein anderer Name unter dem Himmel den Menschen gegeben, durch den wir sollen selig werden.“ (Apg 4,12). Genau das hatten sie von Jesus selbst gehört und gelernt.

Er sagte von sich: „Der Menschensohn ist gekommen zu suchen und selig zu machen, was verloren ist.“ (Lk 19,10). Und er betonte, dass wir allein in ihm Heil und ewiges Leben finden, wenn er sagte: „Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“ (Joh 14,6)

Der Evangelist Johannes beschreibt Jesus Christus sogar als den menschgewordenen Gott, durch den wir erkennen, wer Gott ist und wie Gott wirklich ist: „Niemand hat Gott je gesehen; der Eingeborene, der Gott ist und in des Vaters Schoß ist, der hat ihn uns verkündigt.“ (Joh 1,18).

Ähnliches betont auch Paulus im Kolosserbrief, wenn er von Jesus sagt: „Er ist das Ebenbild des unsichtbaren Gottes“ (Kol 1,15). „In Ihm wohnt die Fülle der Gottheit leibhaftig.“ (Kol 2,9).

In Jesus allein wendet sich uns Gott in seiner Liebe zu. Deshalb finden wir allein in Jesus Heil und Rettung. „Denn Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit sich selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung.“ (2. Kor 5,19).

Folgerichtig unterstreicht Paulus im Römerbrief, worauf es ankommt, um gerettet zu werden: „Wenn du mit deinem Munde bekennst, dass Jesus der Herr ist, und in deinem Herzen glaubst, dass ihn Gott von den Toten

auferweckt hat, so wirst du gerettet.“ (Röm 10,9). Paulus begründet seine Botschaft vom Alten Testament her und zitiert dabei den Propheten Joel, der schon lange Zeit vor Christus schrieb: „Wer den Namen des HERRN anrufen wird, der soll errettet werden“ (Joel 3,5; vgl. Römer 10,13).

Die Reformatoren entwickelten ihre Theologie auf der Grundlage der Bibel. Sie orientierten sich am Evangelium und betonten deshalb die besondere Bedeutung und Exklusivität Jesu Christi: *solus Christus!* *Allein Christus!*

Das war zur Zeit der Reformation eine Kampfansage. Denn „*solus Christus*“ sollte wieder deutlich machen, was im Zentrum des christlichen Glaubens steht: Nicht Maria, nicht die Heiligen, nicht fromme Taten oder anderes, sondern allein Jesus Christus!

Gegen die Praxis der Marien- und Heiligenverehrung betonten die Reformatoren: Wir brauchen keine anderen „Vermittler“, wenn es darum geht, dass Gott uns in unseren Nöten beistehen soll – und schon gar nicht, wenn es um unser Heil geht.

Im zentralen Bekenntnis der Reformation, der sog. *Confessio Augustana* (Augsburger Bekenntnis), wurde dies so formuliert: „Aus der heiligen Schrift kann man aber nicht beweisen, dass man die Heiligen anrufen oder Hilfe bei ihnen suchen soll. Denn es ist nur ein einziger Versöhner und Mittler gesetzt zwischen Gott und den Menschen, Jesus Christus (1. Timotheus 2,5).

Er ist der einzige Heiland, der einzige Hohepriester, Gnadenstuhl und Fürsprecher vor Gott“ (CA 21).

Allein Jesus Christus stand auch im Zentrum der Verkündigung Martin Luthers.



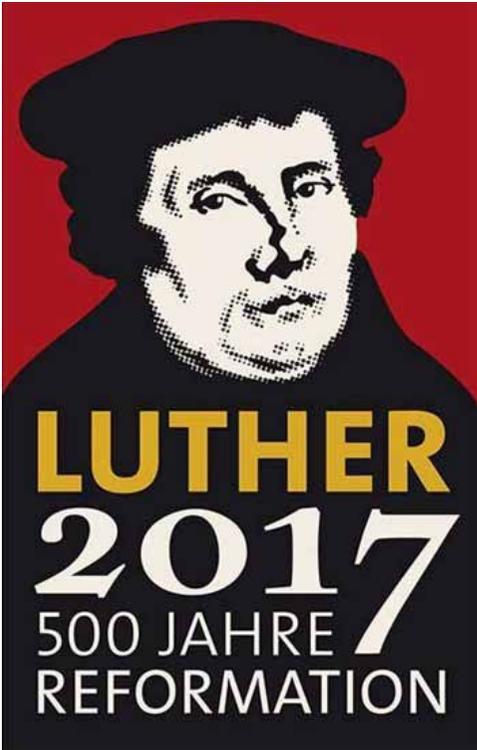
Treffend kommt das in einem Bild des Malers Lukas Cranach zum Ausdruck. Es zeigt den Reformator auf der Kanzel. Mit einer Hand zeigt er auf die Bibel als alleinigen Maßstab seiner Verkündigung. Mit der anderen Hand zeigt er auf Jesus Christus, den Gekreuzigten, der im Zentrum des Bildes steht. Dieses Bild fasst sehr gut zusammen, was Luther neu betonte und um wen es uns als Evangelische Christen geht bzw. gehen muss: *Jesus allein!*

„Jesus allein!“ ist deshalb auch das Thema der Bibelwoche zum Römerbrief im November mit Kurt Schneck. Ich lade Sie herzlich dazu ein!

Ihr Pfarrer

P.S. In den Gottesdiensten im November gibt es eine Predigtreihe zu den vier *Soli* der Reformation, bei denen Pfarrerrinnen und Pfarrer des Distrikts bei uns predigen werden. Auch dazu herzliche Einladung!

Jesus allein - Bibelwoche



Jesus allein!

Bibelwoche zum Kern der Reformation

mit Kurt Schneck

vom **8.-12. November 2017**
im Evang. Gemeindehaus,
Schönbuchstraße 20.

Die Lektüre des Römerbriefes gab den entscheidenden Impuls zur reformatorischen Entdeckung Martin Luthers.

Kein Wunder, denn im Römerbrief entfaltet Paulus das Evangelium, die frohe

Botschaft von Jesus Christus, und erklärt, worauf es beim Christsein ankommt bzw. nicht ankommt.

Im Rahmen der Bibelwoche, die wir gemeinsam mit dem CVJM veranstalten, beschäftigen wir uns deshalb mit zentralen Texten aus dem Römerbrief. **Wir laden alle Interessierten herzlich dazu ein!**

Die Termine:

Mittwoch	08. November
Donnerstag	09. November
Freitag	10. November jeweils 20.00 Uhr
Samstag	11. November 17.00 & 19.30 Uhr dazwischen Imbiss
Sonntag	12. November 14.00 Uhr



Als kompetenten Referenten konnten wir für die Bibelwoche Kurt Schneck gewinnen. Er ist ehemaliger Leiter von Schloss Klaus, einem evangelischen Jugendfrei-

zeitzentrum und Bildungshaus der Missionsgemeinschaft Fackelträger in Österreich.

Gemeindefest 2017 –



Impressionen



Nicht vergessen



„Nicht vergessen!“ war das Motto des diesjährigen Erntedank- und Gemeindefestes am 1. Oktober in der Schwarzwaldhalle.

„Lobe den HERRN, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat!“ heißt es in Psalm 103.

Ja, das wollen wir nicht vergessen! Die Erntegaben, die Lebensmittel, die Schöpfung, unser Leben, die ganze Erde, dieser einzigartige Planet, auf dem wir leben dürfen, und nicht zuletzt das, was Jesus Christus am Kreuz für uns getan hat und tut – das alles zeigt: Wir sind bei Gott nicht vergessen! Im Gegenteil, er ist in seiner Güte und Liebe für uns da und sorgt für uns – und das, obwohl wir ihn oft vergessen! Wir haben all das Gute nicht verdient! Wir verdanken es Gottes Gnade!

Und dazu gehört auch das, was Gott uns als Gemeinde schenkt:

Wir feiern Gottesdienste, in denen uns Gott begegnet, zu uns redet und uns beschenkt.

Wir erleben, wie uns Gott in einem breiten Angebot von Gruppen und Kreisen, bei der Kinderferienwoche, beim Teencamp und vielen anderen Begegnungen Gemeinschaft schenkt und unter uns wirkt.

Und vor allem die viele Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sich an vielen Stellen mit ihren Gaben und Möglichkeiten in unsere Gemeinde einbringen, erleben wir als Geschenk Gottes.

Liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des CVJM und der Kirchengemeinde, wir wollen es nicht vergessen, euch an dieser Stelle für euren unschätzbaren wertvollen Dienst in unserer Gemeinde zu danken!

Ohne euch wäre die umfangreiche Arbeit und das breite Angebot so nicht möglich! Ihr seid ein großes Geschenk für unsere Gemeinde! Danke für euren Dienst!

Gott segne euch dafür!

Als Zeichen des Dankes laden wir auch in diesem Jahr wieder alle, die sich an irgendeiner Stelle in unserer Gemeinde engagieren, herzlich zum

Mitarbeiter-DANKE-Fest ein!

Es findet diesmal am **Freitag, den 24. November 2017 ab 19.30 Uhr im Saal des Gemeindehauses** statt.

Wir bitten um eine Anmeldung bis Donnerstag, den 16. November.

Unsere Ehrenamtlichen!

Liebe Gemeindeglieder, bei aller Freude und Dankbarkeit über das große Engagement in unserer Gemeinde will ich an dieser Stelle auch eine andere Seite ansprechen:

In einigen Bereichen unserer Arbeit fehlen uns Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Wir sind auf der Suche nach Gemeindegliedern, die bereit sind, uns von ihrer kostbaren Zeit zu schenken.



Schenken Sie uns von Ihrer Zeit?!

Zum Beispiel eine halbe Stunde in der Woche für einen Besuch?

Wir sind überzeugt, es gibt ein großes Potenzial an Menschen mit ganz unterschiedlichen Gaben und Fähigkeiten. Vielleicht haben Sie zum Beispiel eine Gabe im Umgang mit dem PC und Grafikprogrammen.

Kommen Sie gern unverbindlich auf uns zu, wenn Sie eine Möglichkeit zur Mitarbeit sehen.

Lassen Sie sich von Gott für einen Dienst in der Gemeinde gebrauchen!

*Für die Gemeindeleitung
Pfarrer Martin Flaig*

Wir suchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter u.a. in folgenden Bereichen:

- **Kindergottesdienst**
(sonntags 10.00-11.30 Uhr)
- **Kidstreff**
(donnerstags 17.30-19.00 Uhr)
- **Besuche bei Neuzugezogenen oder älteren Gemeindegliedern**
(zeitlich flexibel)
- **Praktische Dienste**
Ma(h)lZeit (freitags 11.30-14.00 Uhr)

oder

Renovierungsarbeiten
(zeitlich flexibel)

- **Öffentlichkeitsarbeit,**
z. B. Erstellen von Flyern o.ä.
(zeitlich flexibel)

Bitte melden Sie sich / meldet euch bei Interesse in einem der Pfarrämter (Tel. siehe Rückseite). Wir vermitteln Interessierte gerne weiter.

So wie unser Leib aus vielen Gliedern besteht und diese Glieder einen Leib bilden, so besteht auch die Gemeinde Christi aus vielen Gliedern und ist doch ein einziger Leib. ... Ihr alle seid der eine Leib Christi, und jeder Einzelne von euch gehört als ein Teil dazu. (1. Kor 12,12+27)

Nachfolge konkret -



... und bis an die Enden der deutschen Plattenbau-Viertel

*„Darum geht zu allen Völkern
und macht sie zu Jüngern...“
Matthäus 28,19*

Rostock am 6. Oktober 2017. Wir sitzen am Hafen und essen Döner. Am Tisch sitzen wir mit Johanna, Mitarbeiterin der offenen Jugendarbeit im Plattenbauviertel Rostock-Toitenwinkel. Dabei sind auch unsere drei Freunde aus Costa Rica: Lisandro, Adrián und Kattia.

Es ist 13 Uhr. Für 18 Uhr ist ein Jugendabend in Toitenwinkel geplant.



Die Stimmung am Tisch bewegt sich zwischen Überraschung und Bestürzung. Wir kleben an Johannas Lippen, während sie uns über die soziale und geistliche Situation der Jugendlichen des Abends erzählt. Wir Deutschen hatten es schon geahnt. Doch unsere drei Costaricaner, aufgewachsen in einem tief religiösen

Land, können es kaum glauben, dass in einem so reichen Land wie Deutschland Jugendliche keine Ahnung von der Existenz eines Gottes haben.

Bald ist klar: das vorbereitete Programm im Stil eines Lobpreisabends können wir hier nicht so durchführen. Eigentlich hatten wir Musiker für den Abend angefragt. Einer nach dem anderen hatte aber kurzfristig abgesagt. Darin konnten wir nun vielmehr Gottes fürsorgliche Hand als einen Supergau erkennen. Die noch verbleibenden Stunden bis zum Abend würden wir nicht mit dem Proben der Lieder verbringen. Es war dran, auf die Knie zu

Familie Zinser in Costa Rica

gehen und Jesus um seine Leitung zu bitten. Dann machten wir uns daran, den Jugendabend neu zu überdenken.



Bereits um 17 Uhr kam Leben in die Bude. Die Jugendlichen konnten es kaum erwarten, dass es los geht. Wir lernen sie beim gemeinsamen Abendessen kennen, haben jede Menge Spaß bei gemeinsamen Spielen und dürfen in ihre erstaunten Augen sehen als Lisandro ihnen von Petrus erzählt, dem Jesus zusagte, er könne ihm aufs Wasser folgen. „Ihr habt das Zeug dazu, Nachfolger Jesu zu sein. Jesus glaubt an euch. Er sieht etwas in dir!“ – Was für eine hoffnungsvolle Botschaft für Kinder aus einem Hartz-IV Viertel. Für einige war es sicher das erste Mal, dass sie die anschließende Einladung, direkt mit Gott zu sprechen, annahmen. „Dass wir selbst gebetet haben, war cool!“ hörten wir danach mehrmals.

Vier Jahre leben wir nun schon in Costa Rica. Wir dürfen dort erleben,

wie Menschen, die schon lange an Gott glauben, Jesus persönlich KENNEN lernen, beginnen, ihm im täglichen Leben NACHZUFOLGEN



und ihn an andere WEITERZUGEBEN. Dabei denken sie oft zuerst an ihr lateinamerikanisches Umfeld. Lisandro, Adrián und Kattia haben im Oktober zwölf Tage Deutschland kennen gelernt. Ihre Erfahrungen haben ihren Horizont entscheidend erweitert und wir fragen uns, ob unser Gehen nach Costa Rica irgendwann noch weitreichender auf Deutschland zurückwirken darf als wir das zunächst dachten ...

„Deutschland braucht noch viele authentische Jesus-Nachfolger, die andere zur Nachfolge einladen“, meinte Kattia, bevor sie zurückkreiste. Wollen Sie einer von diesen sein?



Daniel & Myriam Zinser
mit Pia, Melody und Louisa
(bis Januar noch in Deutschland)



Menschen eine Freude machen



LICHT IM OSTEN

Annahmeschluss
13. Nov. 2017

2017

Mach mit!

Weihnachtspäckchen-Aktion
für hilfebedürftige Kinder,
Familien und Senioren in
Russland, Osteuropa
und Zentralasien



Sammelstellen, Infos und Flyer bei :

Gärtringen: Ingrid Wörz – Tel.: 22428, Lange Str.79
Birgit Geiger – Tel.: 644466, Gerhart-Hauptmann-Str. 27
Yvonne Bühler – Tel.: 20133, Blücherstraße 36

Eine Hilfsaktion von:
LICHT IM OSTEN e.V.
Zuffenhauser Straße 37
70825 Kornstall-Münchingen
Tel. 0711 839908-0
E-Mail: lio@lio.org



Bitte Info-Prospekt beachten, alle Infos auch auf www.lio.org

20 Jahre Hospizgruppe



**Gärtringen,
Ehningen &
Nufringen**

SAMARITER 
STIFTUNG
SAMARITERSTIFT
GÄRTRINGEN


Informations - Anlauf und Vermittlungsstelle
für hilfe- und pflegebedürftige Menschen

Mittwoch 08.11.2017	18.00 Uhr	Theaterkeller Wilhelmstraße Ehningen	Filmabend: P.S.: Ich liebe dich
Donnerstag 16.11.2017	19.00 Uhr	Evang. Gemeindehaus Bahnhofstraße 9 Nufringen	Theaterabend „Siehst du, so geht's in der Welt“ Was Grimms Märchen sagen von der Kunst des Lebens und der Kunst des Sterbens
Freitag 24.11.2017	19.00 Uhr	Samaritersift Kirchstraße 17 Gärtringen	Vortrag mit Prälat i.R. Klumpp Thema: Alle Menschen sterben – wie leben wir damit

Musikalische Highlights im

■ **Samstag, 2. Dezember, 18 Uhr**
Mitsingkonzert im Rahmen des
Weihnachtsmarktes am Abend
vor dem 1. Advent



Mehrere Chöre – der Chor der St. Veit-Kirche, der Chor von St. Michael und die Kinderchöre – läuten am Abend des Gärtringer Weihnachtsmarktes mit ihren Beiträgen die Adventszeit ein und laden ein, in die adventlichen Klänge miteinzustimmen.

Herzliche Einladung! Eintritt frei.

■ **Donnerstag, 7. Dezember, 16 Uhr**
Winter-Wunder-Weihnachtszeit.
Familien-Mitmach-Konzert mit
Mike Müllerbauer
Schwarzwaldhalle! (siehe Seite 16)

■ **Sonntag, 17. Dezember, 19 Uhr**
Joyful, joyful...“ Adventskonzert
mit The Gospel House

Die Winnender Gospelformation The Gospel House macht auch in diesem Jahr mit ihrer Christmas-Gospeltour in Gärtringen Station und lädt unter dem Motto „joyful, joyful...“ ihr Publikum dazu ein, mit einem fröhlichen Herzen



die Advents- und Weihnachtszeit zu feiern. Immer wieder neu dürfen wir uns von der frohen Botschaft von Weihnachten anstecken lassen.

Die ausdruckstarken Stimmen der Solisten schaffen mit stimmungsvollen Balladen eine Atmosphäre, die das Herz der Zuhörer berührt und die gute Nachricht von Gott, der sich uns Menschen zuwendet, in unser Leben hineinragt.

Fetzig Sounds und groovige Rhythmen der Band bringen alle im Kirchenraum in Schwung und laden ein zum Mitsingen, Mitklatschen und Mitfeiern. Lassen Sie sich einladen zu einem unvergesslichen Musik- und Klangerlebnis, das weit in die Weihnachtszeit und in die Familien und Häuser hineinreicht und dessen Atmosphäre Herz und Seele berührt. Herzlich willkommen!

VVK 12 Euro // 8 Euro (ermäßigt)

32 Euro (Familienticket)

AK 14 Euro // 10 Euro (ermäßigt)

38 Euro (Familienticket)

INFOS & TICKETS: Dekolädle –

Kirchstr. 3 – Tel.: 07034-279741

Manfred Unger – Tel.: 07034-23626

www.thegospelhouse.de

Einlass ab 18:30 Uhr

November und Dezember

■ **Dienstag, 26. Dezember, 17 Uhr**

Alpenländische Weihnacht. Einharter Dreißgang, Saiten- musik Kronwitter & F. Wohlfahrt



Traditionelle Advents- und Weihnachtslieder aus dem Allgäu und aus Oberschwaben. Die manchmal schon in Vergessenheit geratenen heimischen Volks- und Krippenlieder werden durch diesen Frauendreißgang zu einem reinen Wohlklang.

In der klassischen Stubenmusik-Besetzung Hackbrett, Zither, Harfe, Kontrabass gehört die Saitenmusik Kronwitter zu den bekanntesten Vertretern ihres Faches.

Zwischen die musikalischen Beiträge streut der Autor und Liedermacher Franz Wohlfahrt seine einfühlsamen und froh machenden Gedichte und Texte in schwäbischer Mundart.

Dabei führt er die Zuhörer über die Zeiten hinweg bis nach Bethlehem und lässt sie als suchende Hirten ihre eigene, gegenwärtige, friedfertige Weihnacht finden.

Kartenvorverkauf:

18,- Euro /13,- Euro ermäßigt

Gärtingen:

Dekolädle Telefon: 07034/279741

Herrenberg:

Gäubote Geschäftsstelle im Bronntor,
Telefon: 07032/9525-103

Böblingen:

Kreiszeitung Ticketshop in den Mer-
caden, Telefon: 07031/4910265

Internet: www.easyticket.de;

www.reservix.de

Tageskasse und Einlass ab 16.00 Uhr

■ **Sonntag, 31. Dezember, 22 Uhr**

Orgelkonzert zum Jahresaus- klang mit Christian Liebaug



Das Orgelkonzert am Altjahrabend hat langjährige Tradition. Eine schöne Gelegenheit, das alte Jahr mit besinnlichen und mächtigen Klängen zu verabschieden.

Es spielt der Gärtinger Organist Christian Liebaug.

Herzliche Einladung!

Der Eintritt ist frei!

Wenn nicht anders angegeben, finden die Konzerte in der St. Veit-Kirche statt. Gönnen Sie sich ein Konzert in der besonderen Atmosphäre unserer Kirche!

Nicht nur für junge Leute

Das ideale Nikolausgeschenk!

MIKE MÜLLERBAUER
& Band



Familien-Mitmach-Konzert
am **Donnerstag 7.12.2017**

um **16.00 Uhr**

in der Schwarzwaldhalle
Gärtringen

mit Kinderprojektchor

nähere Infos unter:

<https://www.evki-gaertringen.de>

unter Familienarbeit

Infos/Kartenreservierungen: muellerbauer@evki-gaertringen.de Kartenvorverkauf: Dekolädle Gärtringen

organisiert durch das Familienarbeitsteam der ev. Kirchengemeinde Gärtringen

Herzliche Einladung zum

JUGO

Sa 09. 12. 2017

19:00 Uhr

St. Veit-Kirche

mit
Dominique Pfeiffer

Besondere Gottesdienste

Herzliche Einladung



zum

Familiengottesdienst am 1. Advent

im Ev. Gemeindehaus Gärtringen

3.12.2017, um 11 Uhr

mit anschließendem Pizzaessen (zum Selbstkostenpreis)



Extra für Familien, abwechslungsreich, kindgerecht, fröhlich



Mit den **Handpuppen Felix & Lotta**



Organisiert durch das **Familienarbeitsteam** der ev. Kirchengem. Gärtringen



ÖKUMENISCHER MIT-MACH- GOTTESDIENST FÜR DIE KLEINEN

am Samstag 25.11.2017 um 10:00 Uhr

in der Kath. St. Michael-Kirche

GROß UND KLEIN LÄDT GOTT ZU SICH EIN



WIR FREUEN UNS AUF EUCH!

Veranstalter:
evangelische und katholische Kirchengemeinde

HEILIGER Vor-ABEND- Gottesdienst

- Datum: 23.12.2017
-> am Vorabend des Heiligen Abends...
- Ort: Evang. St.Veit Kirche Gärtringen
- Uhrzeit: 18.30 Uhr
- Zielgruppe: Familien mit älteren Kindern
(ab ca. 10 Jahren) und Teenies



- ❖ Für alle, die nach einem Gottesdienst suchen, den man ohne Feiertagsstress und Überfüllung besuchen kann,
- ❖ für alle, die es sich am Heiligen Abend zu Hause gemütlich machen und lieber am Vorabend in den Gottesdienst gehen möchten,
- ❖ für alle, die einen Gottesdienst suchen, in den man mit der ganzen Familie hingehen kann,
- ❖ für alle, die wissen möchten, was die Weihnachtsgeschichte von damals für unser Leben heute bedeuten kann.
- ❖ Zum Staunen, Singen, Wundern, zur Ruhe kommen, Nachdenken, Ermutigen, Aufbrechen, auf Weihnachten zugehen...

Heilig Abend-Gottesdienst 13:30 Uhr

Herzliche Einladung

**“Heilig Abend-Gottesdienst
für Familien mit
kleinen Kindern“**

in der evangelischen
St. Veit-Kirche
in Gärtringen



**24.12.2017,
um 13.30 Uhr**

- ★ **Extra für Familien**, abwechslungsreich, kindgerecht, fröhlich
- ★ Organisiert durch das **Familienarbeitsteam** der evangelischen Kirchengemeinde Gärtringen

Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical



Aufgeführt vom Kinderchor der St.-Veit-Kirche
und Projektchor

Sonntag, 17.12., 10.00 Uhr

Heiligabend, 24.12., 15.30 Uhr

in der St. Veit-Kirche

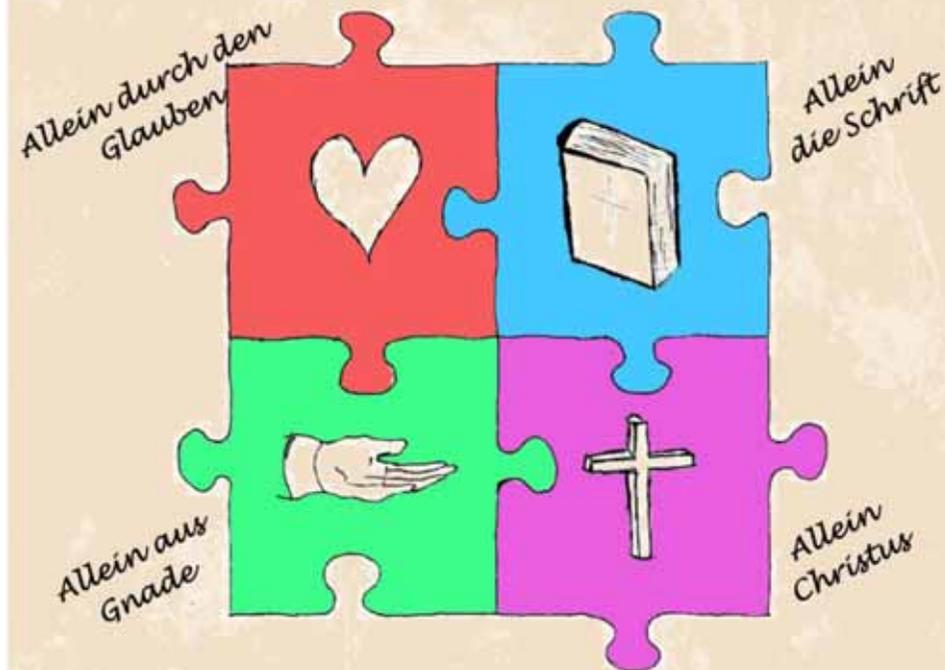
500 JAHRE REFORMATION

Evangelischer Kirchenbezirk Herrenberg



Predigtreihe im November 2017

in Deckenpfronn, Gärtringen, Rohrau, Hildrizhausen, Nufringen,
Oberjesingen, Kuppingen und Affstätt



Zum Reformationsjubiläum predigen an den Sonntagen im November Pfarrerinnen und Pfarrer des Distrikts reihum zu den vier grundlegend evangelischen Hauptaspekten. Termine siehe Seite 22 sowie im örtlichen Mitteilungsblatt oder auf unserer Homepage www.evki-gaertringen.de.

Zeit zur Begegnung mit Gott

Datum	Uhrzeit	Gottesdienst	Prediger
Sonntag, 05. Nov.	10.00 Uhr	Thema: „Allein durch den Glauben“	Pfr. Bleiholder, Oberjesingen
Sonntag, 12. Nov.	10.00Uhr	Thema: „Allein Christus“	Pfr.in Hartmann-Gaiser
Sonntag, 19 Nov.	10.00 Uhr	Thema: „Allein die Schrift“	Pfr. Deuschle, Kuppingen
Volkstrauertag			
Mittwoch, 22. Nov.	10.00 Uhr	Gottesdienst im Samariterstift mit integriertem Abendmahl	Pfarrer Flaig
Buß- und Bettag			
Mittwoch, 22. Nov.	20.00 Uhr	Gottesdienst mit integriertem Abendmahl	Pfr.in Hartmann-Gaiser
Buß- und Bettag			
Samstag, 25. Nov.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst für die Kleinen	Team
Kath. Kirche			
Sonntag, 26. Nov.	10.00 Uhr	Thema: „Allein aus Gnade“	Pfr. Flaig
Ewigkeitssonntag			
Sonntag, 03. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Flaig
1. Advent			
Sonntag, 03. Dez.	11.00 Uhr	Familiengottesdienst (S. 17)	Team Familienarbeit
Gemeindehaus			
Samstag, 09. Dez.	19.00 Uhr	Jugendgottesdienst (S. 16)	Team Jugo
Sonntag, 10. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Taufen	Pfr.in Hartmann-Gaiser
2. Advent			
Sonntag, 17. Dez.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical (S. 20)	Diakon Bilger / M. Scheer-Liebaug
3. Advent			
Samstag, 23. Dez.	18.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit älteren Kindern (S. 18)	S. Kalmbach
Samstag, 24. Dez.	10.30 Uhr	Heiligabend-Gottesdienst im Samariterstift	Pfr. Flaig
Heilig Abend			
	13.30 Uhr	Gottesdienst für Familien mit kleineren Kindern (S. 19)	Team Familienarbeit
	15.30 Uhr	Familiengottesdienst mit Weihnachtsmusical (S. 20)	Diakon Bilger M. Scheer-Liebaug
	17.30 Uhr	Festgottesdienst zum Heiligabend	Pfr.in Hartmann-Gaiser
	22.00 Uhr	Gottesdienst zum Ausklang des Heiligabends	Pfr. Flaig
Montag, 25. Dez.	10.00 Uhr	Festlicher Gottesdienst (S. 17)	Pfr. Flaig
1. Weihnachtstag			
Dienstag, 26. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Roß, Hildrizhausen
2. Weihnachtstag			
Sonntag, 31.Dez.	17.00 Uhr	Gottesdienst am Altjahresabend	Pfr.in Hartmann-Gaiser
Silvester		Abendmahl im Anschluss	

Freud und Leid



Er wird dich behüten wie eine Henne, die ihre Küken unter die Flügel nimmt. Seine Treue schützt dich wie ein Schild.

Psalm 91,4

Taufen



Jesus spricht: Ich bin die Auferstehung und das Leben. Wer an mich glaubt, der wird leben, auch wenn er stirbt.

Joh. 11,25

Sterbefälle



Seid untereinander freundlich und herzlich und vergebt einer dem anderen, wie auch Gott euch vergeben hat in Christus.

Epheser 4,32

Trauungen

Liebe Gemeindeglieder,
dieser Ausgabe des Gemeindebriefs liegt ein Faltblatt mit Informationen zum Freiwilligen Gemeindebeitrag bei, mit dem wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung für die Renovierung unseres Gemeindehauses und unsere neue Jugendreferentin bitten.

Wir bitten freundlich um Beachtung!



Wer? Wann? Wo?

Pfarramt West

Aktuell nicht besetzt
Schloßweg 10

Bürozeiten der Sekretärin,
Karin Dambach:
Mo-Mi, 10-12 Uhr, Do, 16-18 Uhr
Tel 07034 / 23413,
Pfarramt.Gaertringen-West@elkw.de

Pfarramt Ost

Pfarrer Martin Flaig
Max-Eyth-Str. 32/1
Martin.Flaig@elkw.de

Bürozeiten der Sekretärin,
Jasmina Täuber: Mi, 9-11 Uhr
Tel 07034 / 20061, Fax 26905
Pfarramt.Gaertringen-Ost@elkw.de

Konten der Kirchengemeinde Konto KSK Böblingen

- IBAN: DE10603501300001016529
- BIC: BBKRDE6BXXX

Konto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886005
- BIC: GENODES1VBH

Missionskonto VOBA Herrenberg

- IBAN: DE42603913100023886030
- BIC: GENODES1VBH

Homepage:

www.evki-gaertringen.de

Gemeindediakon

Marcus Bilger,
Nufringen, Tel 07032 / 83762

Gemeindehaus

Christine Kugler, Lange-Str. 26
Tel 253553

Mesner

Gertrud und Georg Intze
Schwalbenweg 2 (Ehningen),
Tel (07034)94 79 595

Kirchenpfleger

Josef Moll, Hauffweg 8, Tel 20389

Kirchengemeinderat

1.Vorsitzender Manfred Unger,
Im Pfad 3, Tel 23626

Vorstand des CVJM

Johannes Bader,
Steingrubenweg 1, Tel 9420196

Joachim Zinser,
Max-Frisch Weg 3, Tel 932532

Wir haben für Sie geöffnet!

Und das nicht nur an den Gottesdiensten,
Konzerten und anderen Anlässen,
zu denen wir Sie herzlich einladen.

An jedem letzten Sonntag im Monat
ist die St. Veit-Kirche
von 14.00 Uhr – 17.00 Uhr geöffnet.

Raum zur Stille und Besinnung, zur Andacht und zum Gebet.



Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 30. Nov. 2017

Anmeldung von Beiträgen bis 16. Nov. 2017 an Pfarrer Martin Flaig

Beiträge bitte an: Martin.Flaig@elkw.de V.i.S.d.P.: Pfarrer Flaig,

Redaktionsteam: Christel Härle, Tel 21647; Gottfried Kern, Tel 21379.